



Ein Haus, das in 12 Stunden erbaut worden ist.

wie der Deckel des Sarges sich hob und eine menschliche Gestalt darunter sichtbar wurde. Das Geräusch, welches dabei laut wurde, bestätigte die Wahrnehmung, die ich mit den Augen gemacht hatte. Sie können sich vorstellen, was für eine Gänsehaut ich bekam, und meine Haare hätten sich buchstäblich gefräubt, wenn sie nicht ihrer, kurzgeschnitten, wie sie waren, von Natur diese Stellung gehabt hätten.

Allein, ein königlich preußischer Offizier darf sich nicht so leicht von einem Gespenst um Mitternacht ins Buchhorn jagen lassen, und so zündete ich denn schnell ein Streichholz an, um dem Spuk mutig ins Antlitz zu lachen und dem Geist auf den Leib zu rücken. Die Lösung des Rätsels erfolgte denn auch auf der Stelle. Sie war so komisch und erheiternd, daß ich mich hätte frank und schief lachen mögen. Es verhielt sich nämlich so: Ein biederer Tischlermeister der Gegend hatte den Auftrag bekommen, zum nächsten Morgen nach einem Nachbarorte einen Sarg zu liefern. Er war spät mit der Arbeit fertig geworden und entsloß sich, noch in der Nacht den Sarg auf einer Karre hinüberzubringen. Gedacht, getan. Inzwischen war, wie wir wissen, ein Gewitter heraufgezogen, und als es anfing zu regnen, hatte sich der gute Meister, um nicht naß zu werden, in den Sarg gelegt, und war, weil müde, bald eingeschlafen. Durch das Getrampel meines Pferdes wach geworden, hatte er sich wieder erhoben und war nun auch seinerseits nicht wenig verwundert und belustigt über die

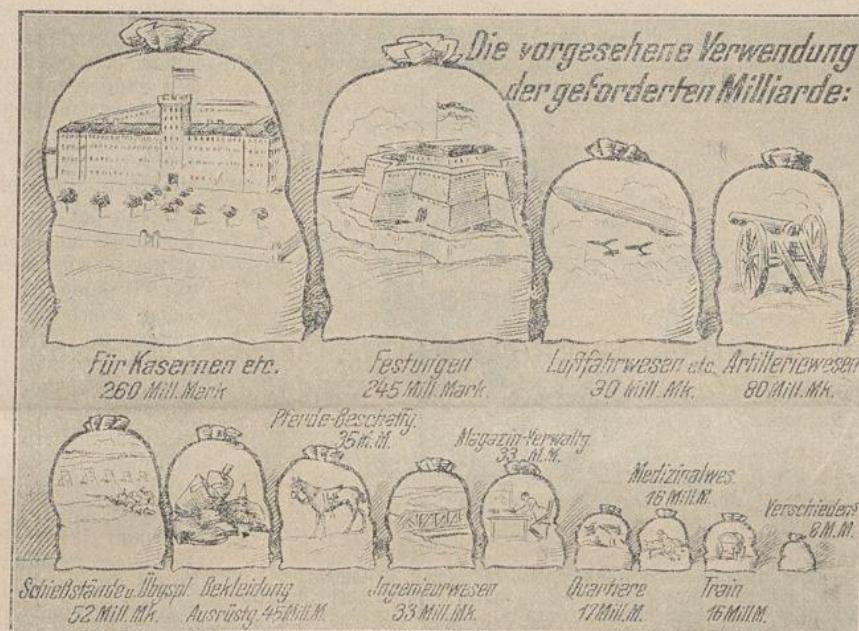
Situation, in der ich mich befunden hatte. Lachend schieden wir voneinander . . . Sie sehen also wieder ein: Man muß den Dingen nur auf den Grund gehen. Manchem „Spuk“ liegt so ein — pfiffiger Tischlermeister zugrunde!

Ein Haus, das in 12 Stunden erbaut worden ist.

Herr und Frau Slaf, ein junges Ehepaar aus Chicago, kamen dieser Tage in St. Joseph City im Staate Missouri an, um dort ein Heim zu gründen. Vom Absuchen des ganzen Ortes fand sich nicht eine einzige brauchbare Wohnung, und so verfielen die Neuvorwältten als echte Amerikaner darauf, sich ein Haus bauen zu lassen. Ein Baumeister der Stadt, Silas Grant, erklärte sich bereit, in 12 Stunden ein Haus fertig zu stellen, und am nächsten Morgen um 6 Uhr begann die Rekordarbeit, die das 24stündige Gußhaus aus Zement nach Angaben Edisons in den Schatten stellte.

Alle Leute in St. Joseph City, die sich irgend frei machen konnten, waren am nächsten Morgen um 6 Uhr am Bauplatz versammelt, um Zeuge zu sein, wie Herr

Grant „die Ehre von Missouri rettete“. Schlag 6 Uhr ertönte seine Pfeife. Pfähle wurden an den künftigen Ecken des Hauses eingeschlagen, der Boden wurde anderthalb Fuß tief ausgehoben und sogleich darauf wurde die Grundsteinlegung vorgenommen. Die Fundamente des neuen Hauses bestehen aus Zementblöcken. Während dieser Arbeit waren draußen die Zimmerleute und Maler mit den Holzteilen des Hauses beschäftigt, die Gas- und Wasserrohrleger machten ihre Röhren fertig und während die Maurer die Mauern aufzuführen begannen, entstanden außerhalb des Hauses die Teile, die fix und fertig eingefügt werden sollten. Schlag 12 Uhr ertönte wieder Herrn Grants Pfeife und die wackeren Arbeiter durften sich eine halbstündige Mittagspause gönnen. Um 1/2 Uhr wurde die Rekordarbeit fortgesetzt; die Wände wur-



Finanzstatistik zur neuen deutschen Militärvorlage.

den getünkt, das fertig gezimmerte Holzdach wurde mittels einer Winde emporgehoben, der Schornstein wurde gesetzt, die Zimmerleute und Tischler brachten Türen und Fenster an, die Maler besorgten die Innenarbeiten, Klempner, Mechaniker usw. brachten die Leitungen für Gas, Wasser und elektrischen Strom an, auch die Brenner und Glühlampen wurden aufgeschraubt. Punkt 6 Uhr pfiff Herr Grant wieder, alles war fertig, und als der Baumeister dem Bauherrn die Schlüssel überreichte, bekam er einen Scheck über 10 000 Kronen.

Herr und Frau Slaf schlossen natürlich eine Minute nach 6 Uhr ihr neues Heim auf, um die Möbellieute einzulassen, und als nach wenigen Stunden alles vollendet und die Wohnung fix und fertig zum Beziehen war, gaben Herr und Frau Slaf ein großes Festessen: die Ehre Missouris war gerettet!

Wie ein rasender,führerloser Eisenbahnezug aufgehalten wurde.

Eine kühne und kluge Tat eines russischen Arztes, der in Verbannung in Sibirien lebt, wird, wie der „Ins.“ aus Petersburg geschrieben wird, von sibirischen Bei-